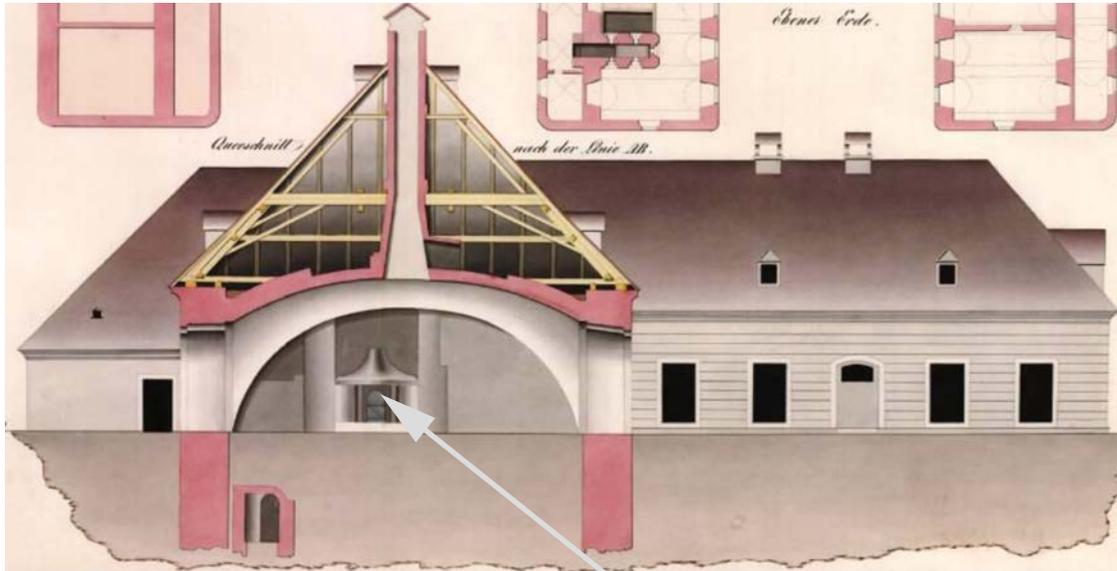


Nano - Center

Campus Gußhaus



Das Gußhaus: Von der Gießerei zum Nanocenter



Das Gußhaus wurde 1769 erbaut.
Das Bild zeigt einen Querschnitt
durch das Gußhaus im Jahre
1839.

Haupteingang

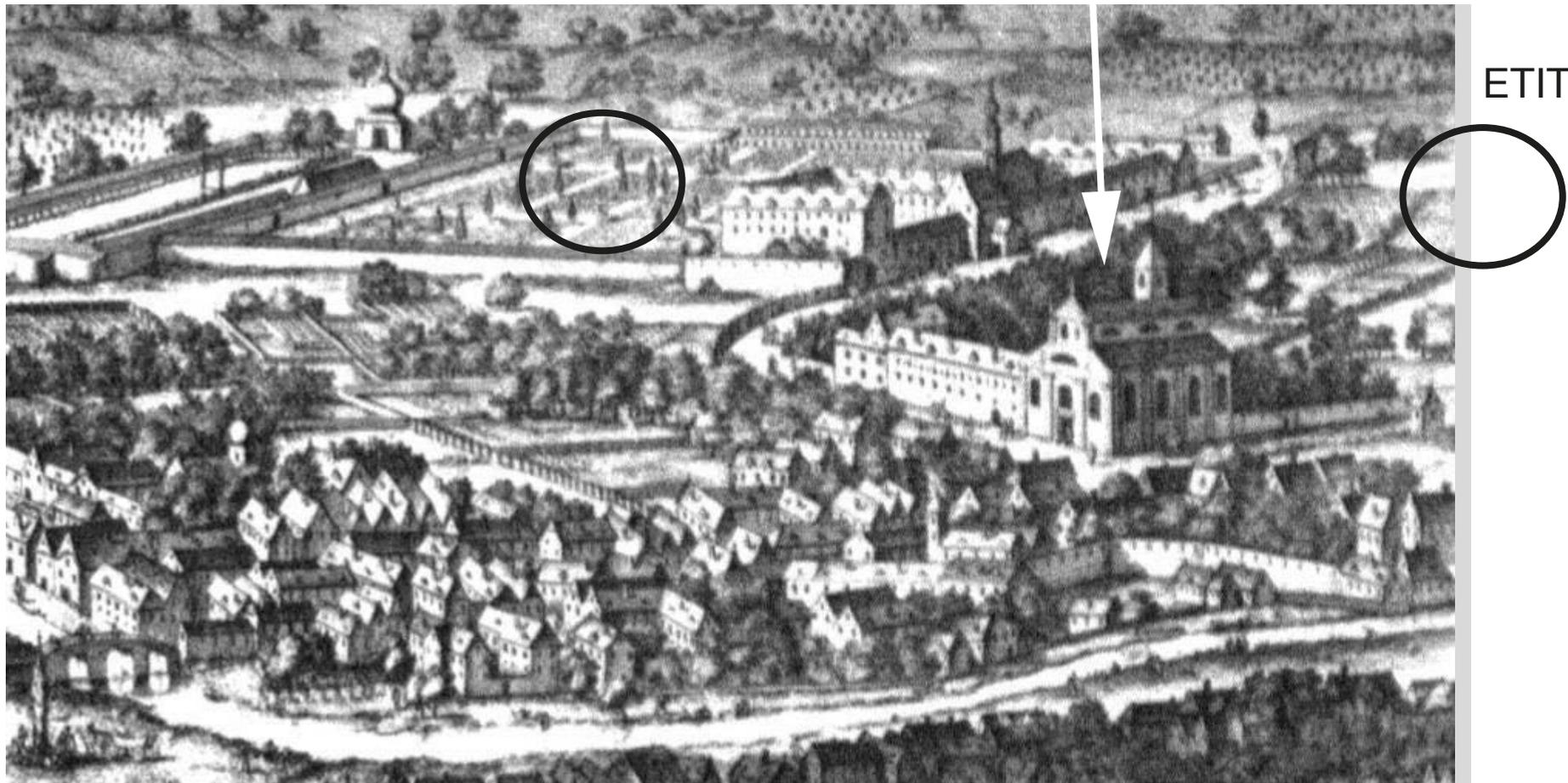
Das Gußhaus heute.



ETIT TU-Wien 1671: Ein Park und eine grüne Wiese

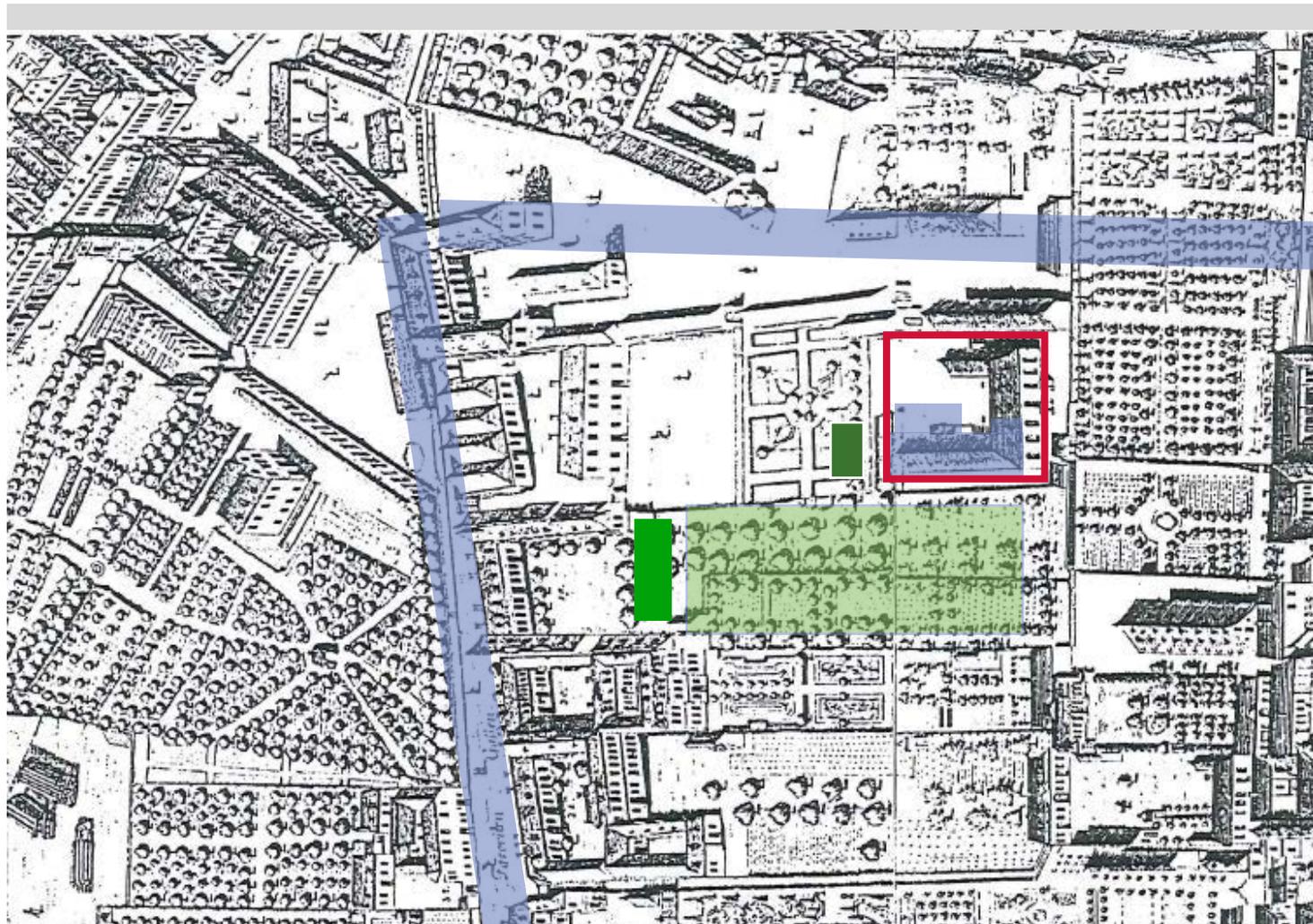
Karlsplatz

Paulanerkirche (1651)



Ausschnitt aus der Stadtansicht von Folbert von Alten-Allen, zwischen 1671 und 1675. Eingezeichnet das spätere Areal des Gusshauses, dahinter der Garten der Favorita, rechts die Paulanerkirche, im Vordergrund die Wieden.

Das Gußhaus in Wieden liegt in einer Vorstadt außerhalb der Ringmauer



Gußhausstraße

Gußhaus 1769

ZMNS

Markart Villa
(ca 1860)

Park im Nachbar-
grundstück,
existiert noch
heute

Favoritenstraße

Palais Erzherzog

Carl Ludwig (1780), existiert noch heute

2015, das Gußhaus kurz vor dem Umbau

Gußhausstraße

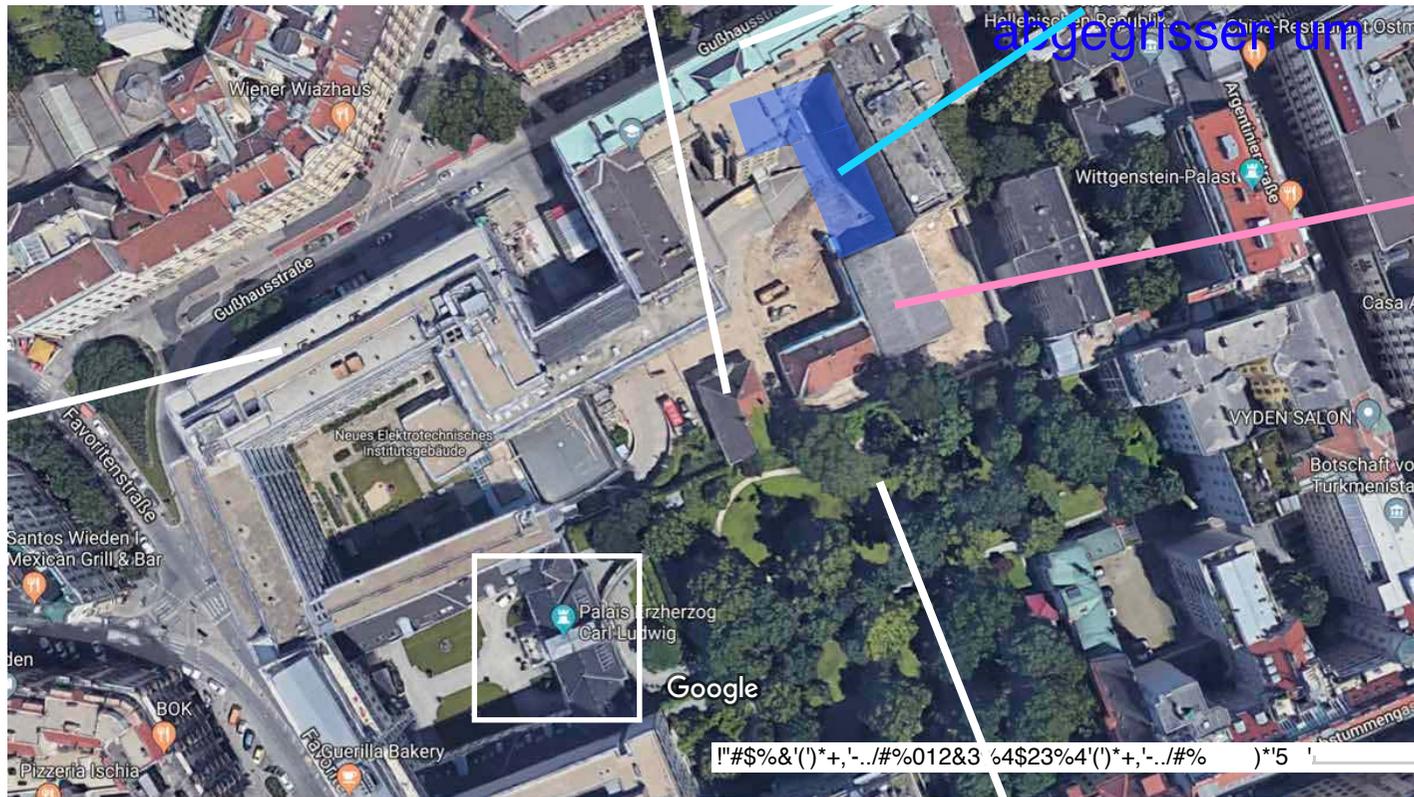
Markart Villa
(ca 1860)

ETIT alt

Dieser Gebäudeteil des Gußhaus
wurde ca 1900 abgerissen
abgegrissen um

Gußhaus
1900-2015

ETIT
neu



Favoritenstraße

Palais Erzherzog
Carl Ludwig (1780)

Park im Nachbar-
grundstück (1780)

Markert Villa: Erbauungszeitpunkt unklar. Hans Markart war ein bekannter Maler und verdiente sein Geld mit Frauenportraits., zu besichtigen in der Hermesvilla, Sissi's Sommerresidenz im Lainzer Tierpark . Berühmt waren auch die die wilden Alelier-Parties in der Villa Er starb an Syphilis.

Das Gußhaus heute (Gebäude CH)

ETIT alt

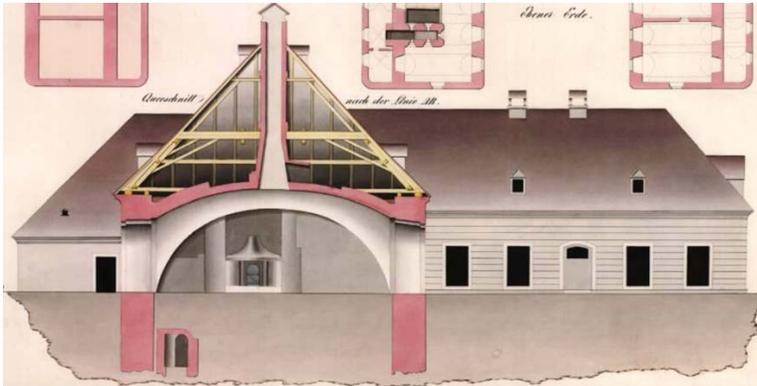


Markart Villa
(ca 1860)

Gebäude CH

Park am
Nachbar-
grundstück

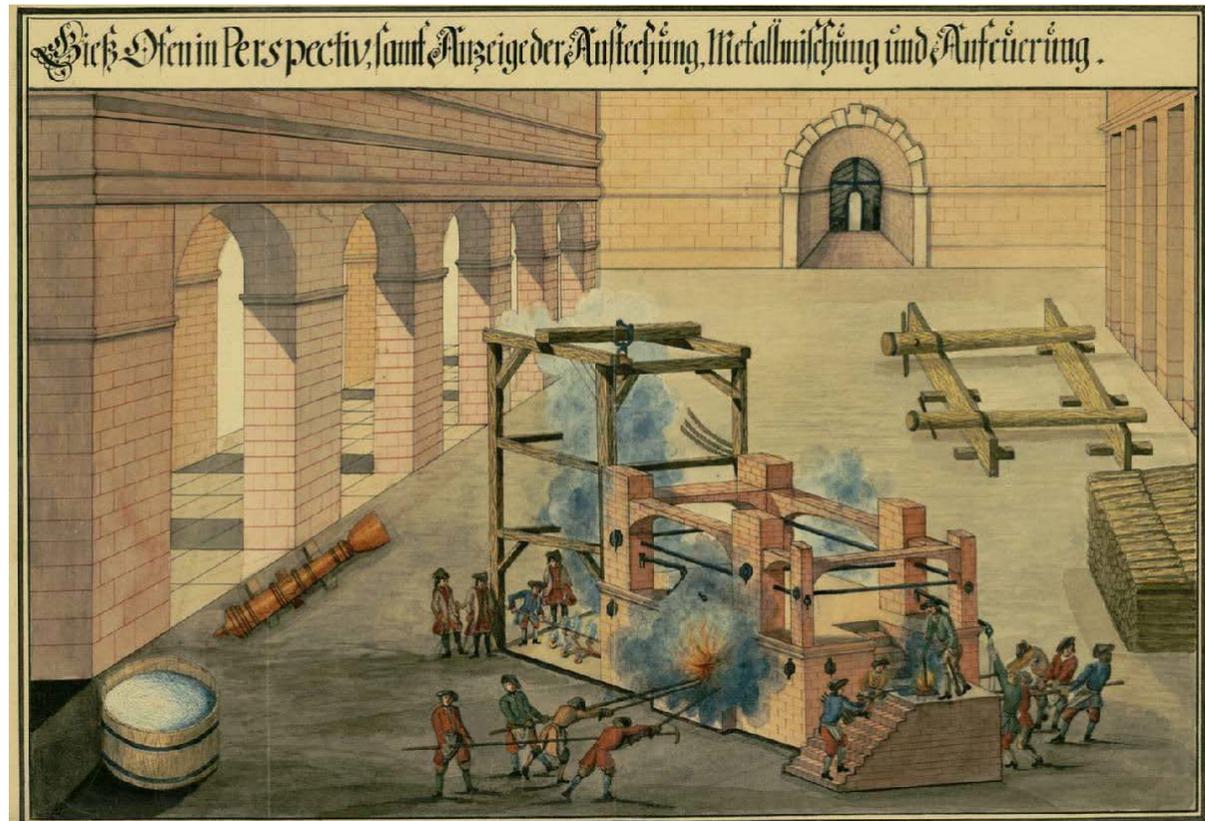
1769: Das Gußhaus, eine Gießerei



Das Gußhaus von vorne,
jetzt Haupteingang Nanocenter

Diese Säulenreihe liegt
heute im Reinraum !

Werkshalle mit Schmelzofen zum Gießen
von Kanonen.



Die Arbeitsbedingungen beim Kanonen-Gießen
waren nicht begeisternd. Schwere Arbeit, Hitze und Gestank,
und gefährlich war es noch dazu. Ordentliche
Schutzkleidung gab es nicht.

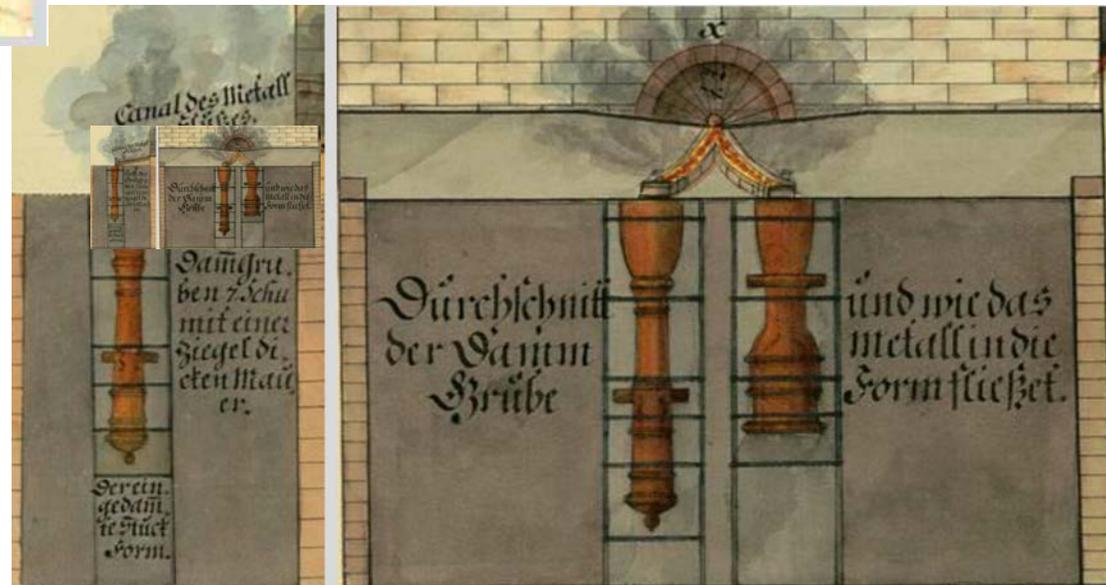
Wie gießt man eine Kanone ?



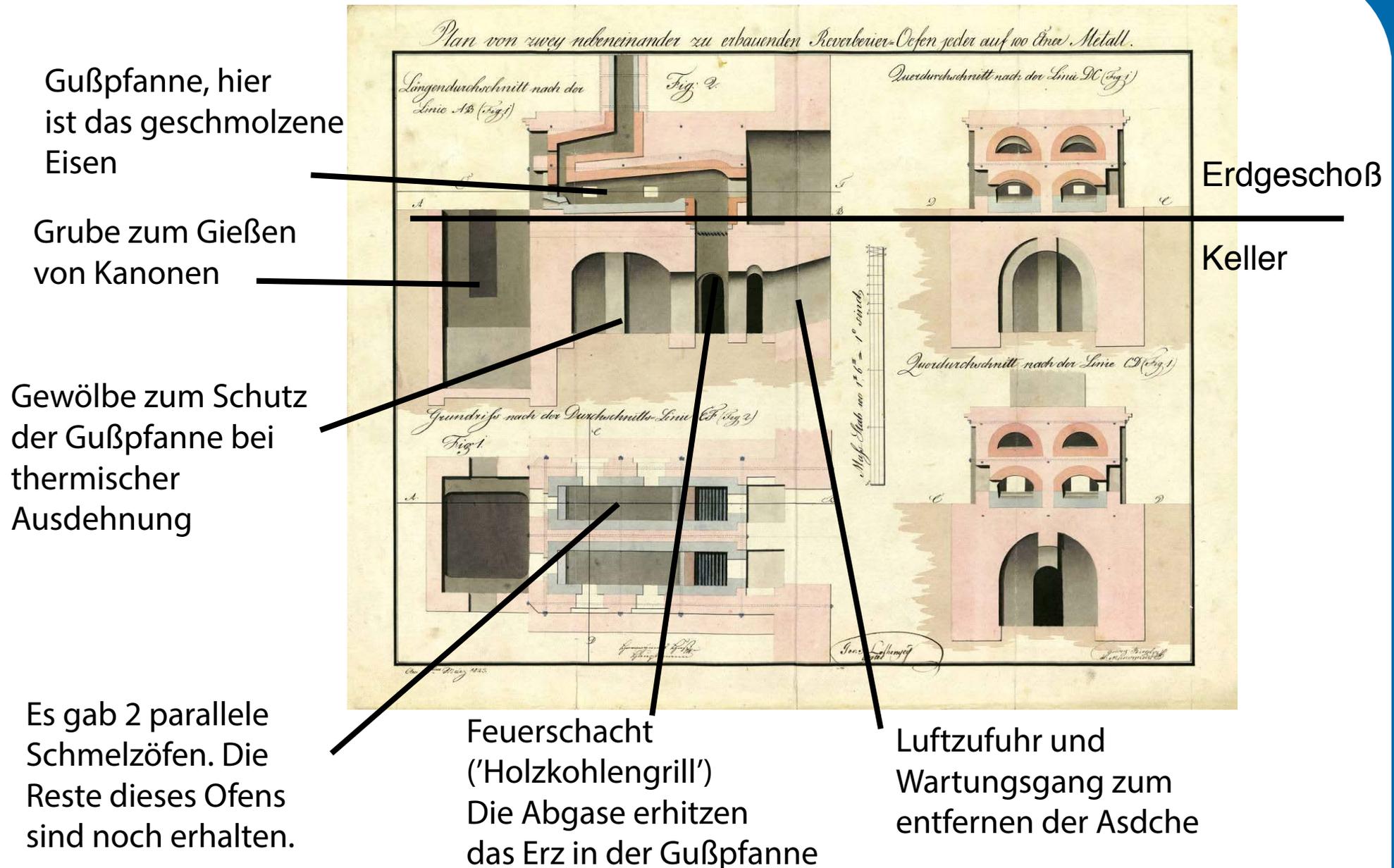
Am Ausgang der Gußpfanne wird das flüssige Metall in die Gußformen gefüllt, welche sich in Gruben hinter dem Schmelzofen befinden.

Gießgrube mit in Sand eingegrabenen Gußformen

Querschnitt durch die Gießgruben inklusive der Gußformen.



Unter dem Schmelzofen



Kunst statt Kanonen (ca. 1850)



Die Kanonenproduktion wird ins Arsenal verlegt.

Im Gußhaus wird eine Kunsterz-Gießerei errichtet.

Praktisch jede Bronzestatue in der K&K Monarchie wurde im Gußhaus hergestellt



Das Gußhaus ab 1900: Nutzung durch die TU-Wien

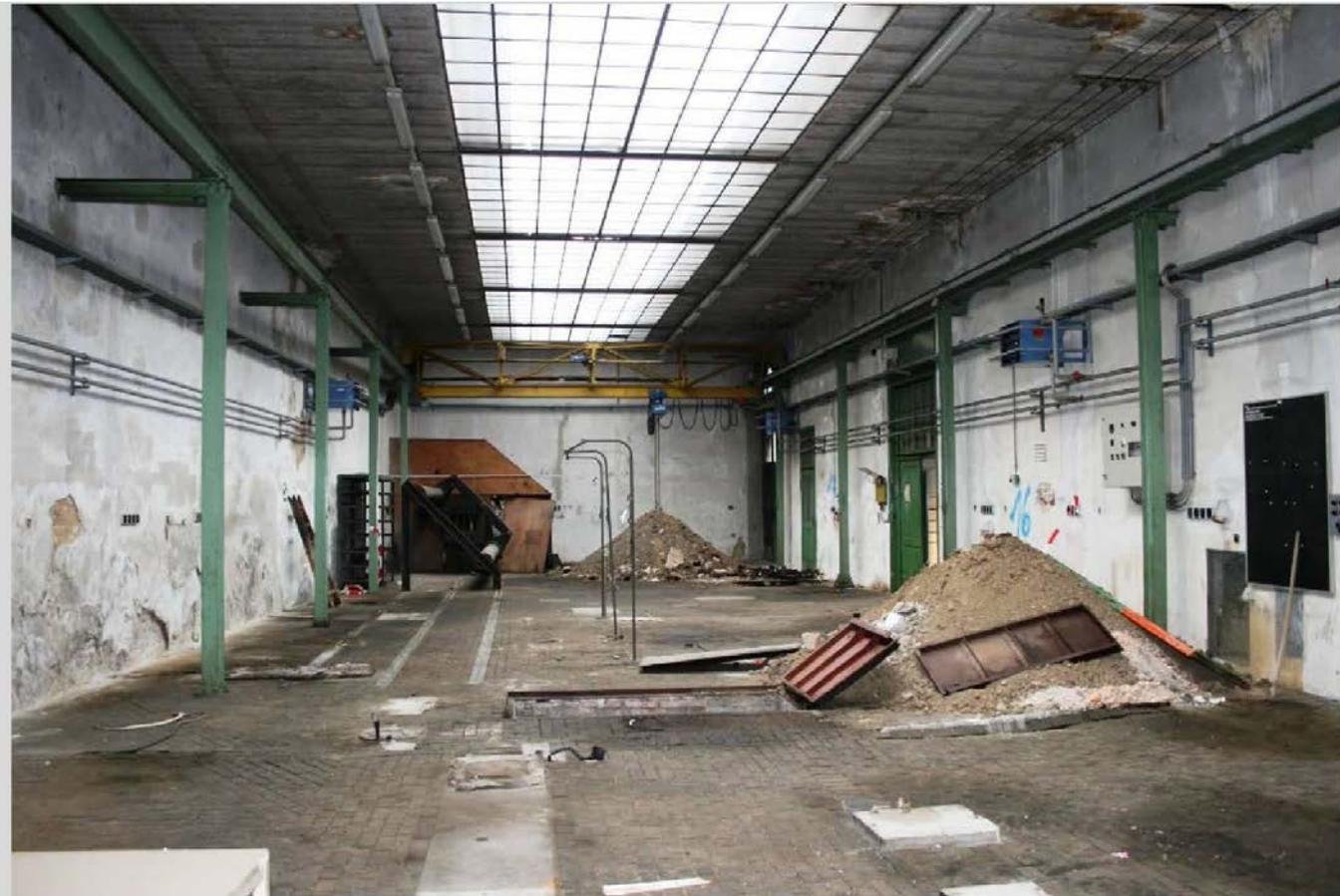
Seit ca 1900 wurde das Gußhaus von der TU-Wien genutzt.
2015 war es schon etwas abgewohnt.



Neben der Markart Villa,
Blickrichtung Reinraum.

Im Reinraum vor dem Umbau.
Dieser Gebäudeteil wurde
komplett abgerissen

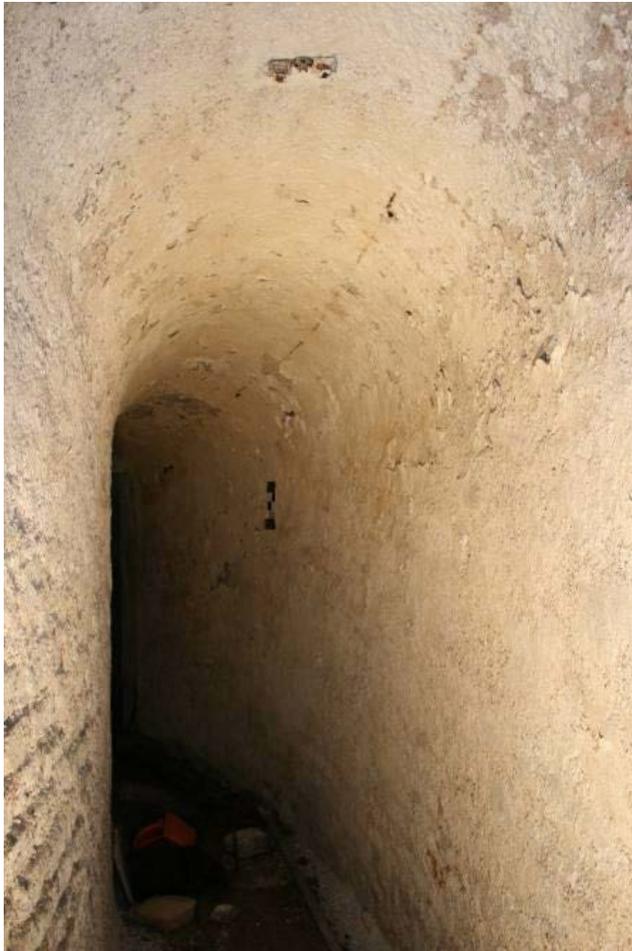
Das Gußhaus: Der Labortrakt vor dem Umbau



Neubau der Sandformerei (EG7), 1898.

Die Labors im
Erdgeschoß
vor dem Umbau

Ehemalige desolante Werkshalle im Bereich der neuen Labors im EG.
Die Halle wurde abgerissen und der Gebäudeteil wurde komplett
neu errichtet.



Wartungsgang und
Belüftung



Feuerschacht

Dieser historische Teil des Kellers wurde renoviert und kann besichtigt werden.

Der Umbau: Die Bagger sind fleißig am Werk (2014)



Der vordere Teil
des Reinraums

Der Teil des Reinraums
gegenüber der Markart Villa





Alles ist jetzt abgerissen, nur der denkmalgeschützte Teil des alten Gußhaus blieb erhalten und wurde in der Folge in das neue Gebäude CH integriert.

Im hinteren Teil
des Reinraums



Die Kuppelhalle



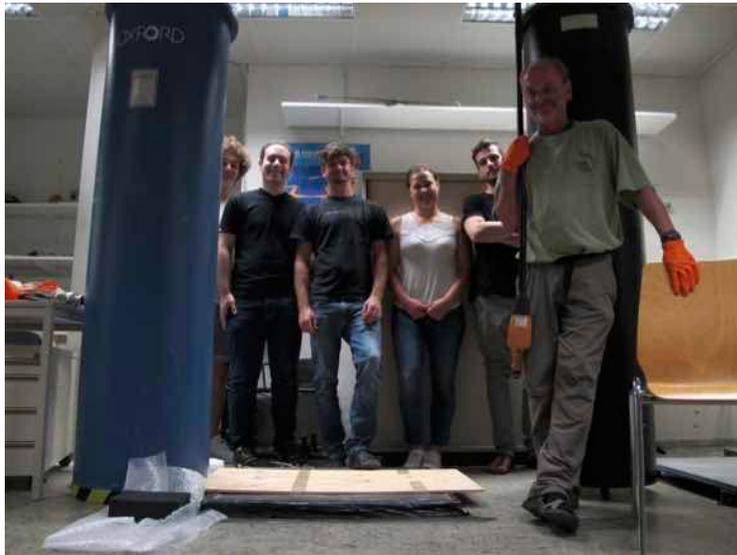
Der Reinraum von Außen.
Standort neben der
Markart Villa, Blickrichtung
auf das Gebäude CH



Haupteingang Nanocenter

Dieser Teil des Gebäudes wurde
komplett neu errichtet, aber
architektonisch dem alten Gebäude
nachempfunden.

Umzugsimpressionen (2018)



Cryostaten aus ihren Gruben heben



Mehrere LKWs voller Geräte



Chaos im neuen Labor. Hauptproblem: Was ist in welcher Umzugskiste?



Nach dem Umbau (2018)



Der Umbau und der Umzug sind geschafft.
Alle sind glücklich und zufrieden,
und warten auf neue Studenten , also auch auf Sie!

**Was wir Ihnen nicht live zeigen können,
haben sie in dieser Präsentation gesehen.**

Den Rest sehen wir uns jetzt an, also:

Follow me !